

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

25.12.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 25. Dezember 1910.

27. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare, überlegt von H. B. Schlegel.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Der Doge von Venedig		Johel Mart.
Prinz von Marullo	Freier der Portia	Helig Raumbach
Prinz von Arragon		Paul Semmcke.
Antonio, der Kaufmann von Venedig		Heinrich Ders.
Bassanio	Freunde des Antonio	Hennrich Blech.
Solanio		Max Schaeber.
Salario		Otto Hertel.
Graziano		Hugo Döber.
Lorenzo, Bekhaber der Jessica		Karl Köhler.
Shalot, ein Jude		Wilhelm Böhmermann.
Eubal, ein Jude, sein Freund		Walter Kerth.
Vergil, der alte, Shalots Diener		Helig Arndt.
Der alte Gobbo, Vergils Vater		Kloß Gollig.
Salario, ein Bote von Venedig		Hermann Benedikt.
Portia, eine reiche Gebraute		Melanie Gernath.
Nerissa, ihre Begleiterin		Minna Müller.
Jessica, Shalots Tochter		Hedwig Helm.
Stephano	Portias Diener	Kloß Bodenmüller.
Balthasar		Wilhelm Schneider.
Tranio, Bassanios Diener		Hedwig Schneider.
		Hermine Duff.
		Karl Ernst.

Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Gefolge der Prinzen von Arragon und Marullo, Freundsinnen und Pagen der Portia, Kassen, Haushalter, Beamte und anderes Gefolge, Volk u.

Die Szene ist teils zu Venedig, teils zu Belmont, Portias Besitz.

Längere Pausen nach dem ersten und dritten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Verlag der G. H. Müller'schen Buchhandlung, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelassenen Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechsler kein Aufstand entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen: selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Unpäßlich: Leopold Reichwein.

Spielplan.

Montag, den 26. Dezember: 11. Vorstellung außer Abonnement. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang 7/8 Uhr.

Dienstag, den 27. Dezember: 28. **B. Rabine.** Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 29. Dezember: 27. **A. Die Rabensteinerin.** Anfang 7/8 Uhr.

Freitag, den 30. Dezember: 12. Vorstellung außer Abonnement. **Trennlieb und Wunderhold.** Anfang 7/8 Uhr. Ermäßigte Preise. Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen. Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 27. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Samstag, den 31. Dezember: 28. **C. Zum erstenmal: Zusanens Geheimnis.** Zum erstenmal: **Brüderlein fein.** Zum erstenmal: **Tanzbilder.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 1. Januar 1911: 13. Vorstellung außer Abonnement. **Lohengrin.** Anfang 6 Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, den 27. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B, C, A, Abt. B 3—4 Uhr, Abt. C 4—5/8 Uhr, Abt. A 5/8—5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Mittwoch, den 28. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Montag, den 2. Januar: 28. **A. Neu einstudiert: Die Liane des Verliebten.** **Clavigo.** Anfang 7/8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 28. Dezember: 3. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: **Trennlieb und Wunderhold.** Anfang 7/8 Uhr.

Städtischer Vorverkauf.